Gewerbeverband
Basel-Stadt

kmu news

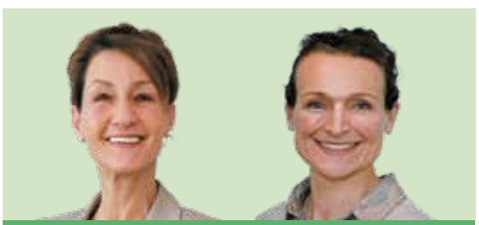
1/2 | 2025

Neujahrsempfang

NETZWERKEN ZUM JAHRESBEGINN

Abstimmung 9.2.2025: Verarmungsinitiative ist utopisch und teuer Seite 8

Mit Workshops in Richtung Netto-Null-2037 Seite 10



UWP: Yvonne Berger und Yvonne Turi im Interview Seite 18

Aktion WIRTSCHAFT UNTER STROM

Unternehmen im Kanton Basel-Stadt können beim Kauf von Elektrofahrzeugen von Förderbeiträgen profitieren.

Förderkriterien
Das Unternehmen muss einen Geschäftssitz im Kanton Basel-Stadt haben. Der Kauf oder das Leasing des Fahrzeugs muss innerhalb der Schweiz erfolgen. Das Fahrzeug muss mit Firmennamen beschriftet werden und gewerblichen Zwecken dienen.

Förderberechtigte Fahrzeuge

E-Nutzfahrzeug
Elektrisch betriebene **Nutzfahrzeuge** werden mit einem Förderbeitrag von 20% des Netto-Kaufpreises oder **max. CHF 7000.–** unterstützt.

E-Taxi
Elektrisch betriebene **Taxi-Fahrzeuge** werden mit einem Förderbeitrag von 20% des Netto-Kaufpreises oder **max. CHF 10 000.–** unterstützt.

E-Klein-Nutzfahrzeug
E-Scooter oder E-Cargobike werden mit einem Förderbeitrag von 20% des Netto-Kaufpreises unterstützt.

E-Lastwagen
Elektrisch betriebene Lastwagen werden mit einem Förderbeitrag von 20% des Netto-Kaufpreises oder **max. CHF 15 000.–** unterstützt.

Verfügbare Fahrzeuge und weitere Informationen unter www.wirtschaft-unter-strom.ch

Mit Unterstützung von:

amag · Mercedes-Benz KESTENHOLZ · GARAGE NEPPLE AG Basel | Lausen | Pratteln | Bellinzona · settelen Toyota Center Basel · GARAGE KEIGEL · MAXUS · JAC

In Zusammenarbeit mit:

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
Amt für Umwelt und Energie

iwb

Editorial

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

RETO BAUMGARTNER, DIREKTOR GEWERBEVERBAND BASEL-STADT.

Unsere KMU sind das Rückgrat der Basler Wirtschaft. Mit mehr als 14 000 kleinen und mittleren Unternehmen, die 99 Prozent aller Unternehmen und 13 000 Arbeitsplätze ausmachen, sind wir eine starke Gemeinschaft.

Was uns auszeichnet, ist nicht nur unser wirtschaftlicher Beitrag, sondern auch unser starkes Miteinander. Ein Beispiel dafür ist ein persönliches Erlebnis, dass mich kürzlich sehr beeindruckt hat: Ein KMU-Unternehmer stellte fest, das sein Mitarbeiter nach einem Unfall medizinisch nicht optimal versorgt wurde. Der Patron wartete nicht ab, sondern aktivierte sein Netzwerk und setzte sich dafür ein, dass der Mitarbeiter die bestmögliche medizinische Betreuung erhielt. Dieses Engagement zeigt, dass KMU weit mehr sind als nur Betriebe – sie sind Gemeinschaften, in denen man füreinander einsteht. In schwierigen Zeiten zeigen KMU ihre wahre Stärke. Anstatt Personal abzubauen, senken Unternehmerinnen und Unternehmer lieber vorübergehend ihren eigenen Lohn. Diese langfristige Denkweise und die Bereitschaft, in die Zukunft zu investieren, sind tief in unserer DNA verankert. Schon unsere Grosseltern haben Ressourcen geschont und nachhaltig gewirtschaftet. Heute setzen wir auf Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Beziehungen – zu unseren Kunden, Mitarbeitenden und zur Umwelt. Auch dies gehört zu unserer Tradition.

Und doch: In der sich rasant verändernden Welt gilt es, sich anzupassen. Die Anforderungen an die KMU steigen. Die Regulierungen nehmen zu. Die Herausforderungen steigen. Vor diesem Hintergrund und in einer Welt, in der sich Fachwissen alle drei bis fünf Jahre fundamental verändert, sind starke Partnerschaften Gold wert.

Darum bietet eine Mitgliedschaft beim Gewerbeverband Basel-Stadt zahlreiche Vorteile. Wir bieten massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen der Beruflichen Vorsorge, Familienausgleichskasse, Arbeitssicherheit, rechtliche Beratungen und einzigartige Veranstaltungen: Von Digitalisierung bis Künstlicher Intelligenz halten wir Sie auf dem aktuellen Stand und ermöglichen Ihnen, die anstehenden Herausforderungen anzugehen und zu meistern.

Mitglieder des Gewerbeverbands Basel-Stadt wissen auch: Sie profitieren von einem starken Netzwerk, das Ihnen Zugang zu wertvollen Kontakten ermöglicht. Unsere Mitglieder schätzen besonders den Austausch und die Solidarität innerhalb des Verbands. Ob glamouröse Gesellschaftsanlässe wie jüngst der Neujahrsempfang (siehe Seiten 4 bis 7) oder informative Fachveranstaltungen – der Gewerbeverband Basel-Stadt bietet für alle etwas.

Falls Sie noch nicht Mitglied sind, lade ich Sie herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Sie werden es nicht bereuen.

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft.

gedruckt in der schweiz

Herausgeber: Gewerbeverband Basel-Stadt, Elisabethenstr. 23, Postfach: 332, 4010 Basel | Tel. 061 227 50 50 | E-Mail: info@gewerbe-basel.ch | Internet: www.gewerbe-basel.ch
Redaktion: Daniel Schindler, d.schindler@gewerbe-basel.ch | Tel. 061 227 50 57 | **Produktion, Layout, Inserate, Fotos:** Tobias Stöcklin, t.stoecklin@gewerbe-basel.ch | Tel. 061 227 50 38; Bilddatenbank Basel Tourismus, Adobe Stock, Shutterstock | **Druck:** CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau | «kmu news» erscheint 10-mal pro Jahr. | Einzelpreis: 3.– Notariell beglaubigte Auflage: 8200 Exemplare. **Auflage:** 8 300 Exemplare.

Neujahrsempfang 2025

TRADITIONSANLASS IM THEATER BASEL

Der Neujahrsempfang des Gewerbeverbands Basel-Stadt am 10. Januar 2025 im Theater Basel bot rund 750 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft einen inspirierenden Jahresauftakt.

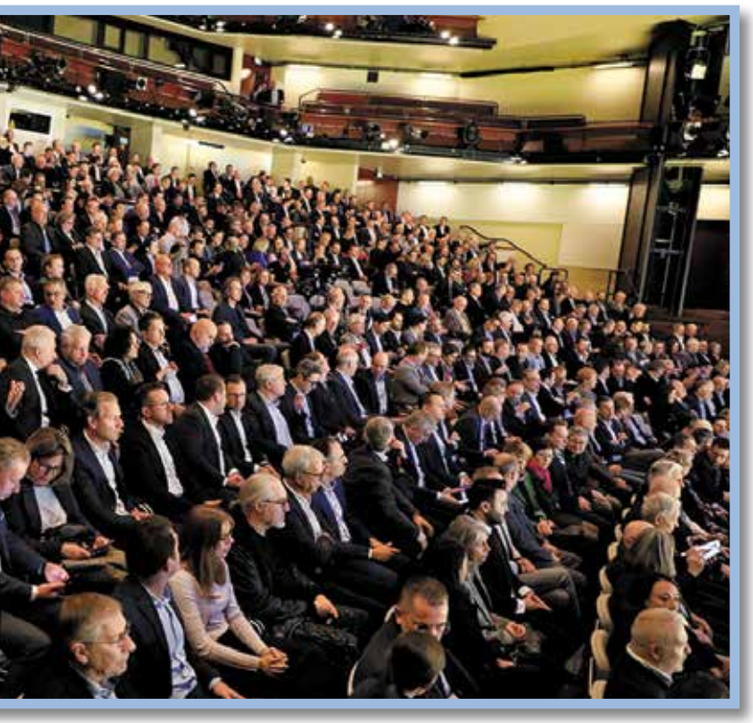
Der Gewerbeverband Basel-Stadt hat am 10. Januar seinen traditionellen Neujahrsempfang im Theater Basel abgehalten. In seiner Eröffnungsrede erinnerte **Hansjörg Wilde,** Präsident des Gewerbeverbands Basel-Stadt, an die Erfolge des vergangenen Jahres: «2024 war ein Jahr des Engagements und des Fortschritts. Unsere politische Kampagne ‹Gewerbe in die Politik› hat 32 der 64 von uns empfohlenen Kandidierenden in den Grossen Rat gebracht.» Und auch die erfolgreiche Kampagnenführung des Gewerbeverbands Basel-Stadt im Auftrag des Gewerbes für die Abstimmung zum Eurovision Song Contest habe gezeigt, «wie vieles wir gemeinsam bewegen können».

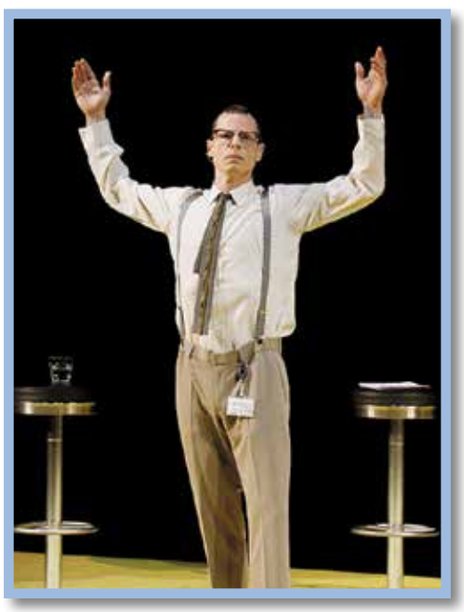
KMU ALS RÜCKGRAT DER WIRTSCHAFT

Im Weiteren betonte Hansjörg Wilde die zentrale Rolle des Gewerbes für die Zukunft der Stadt: «Basel wäre ohne seine KMU nicht Basel. Sie sind das Rückgrat unserer Wirtschaft und gestalten die Zukunft unserer Region.» Mit Blick nach vorne unterstrich er die Schwerpunkte für 2025: Der Kampf gegen den Arbeitskräftemangel, ein verstärktes Engagement zur Erreichung der Klimaziele 2037 und nicht zuletzt die Stärkung der Berufsbildung. «Wir setzen auf konkrete Lösungen, die unseren KMU den Rücken stärken und Basel weiter voranbringen», so Hansjörg Wilde.

MITGLIEDSCHAFT: EIN GEWINN FÜR KMU

Gewerbedirektor **Reto Baumgartner** stellte in seinem Referat die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Gewerbeverband Basel-Stadt in den Vordergrund: «Unsere Mitglieder profitieren von gezielter Unterstützung, starken Netzwerken und praxisnahen Angeboten. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Basler Gewerbes.» Ein mit einem Augenzwinkern präsentierter Film zeigte anschliessend auf, welche konkreten Vorteile KMU als Mitglieder des Gewerbeverbands Basel-Stadt geniessen – von Beratungsangeboten bis hin zu attraktiven Vergünstigungen.





ZUKUNFTSTHEMEN UND KÜNSTLERISCHER ABSCHLUSS

Im moderierten Gespräch unter der Leitung von **Susanne Hueber** wurden zentrale Zukunftsthemen wie der Arbeitskräftemangel, die Klimaziele 2037 und in diesem Zusammenhang die Kreislaufwirtschaft diskutiert. Reto Baumgartner betonte: «Der Gewerbeverband Basel-Stadt bleibt am Puls der Zeit und unterstützt seine Mitglieder dabei, wettbewerbsfähig und zukunftssicher zu bleiben.» Und Hansjörg Wilde betonte, dass der Gewerbeverband sich ganz konkret für gleichlange Spiesse für die Basler KMU einsetze und bei kritischen Themen ein Auge draufhaben werde. Als konkretes Beispiel nannte er den exorbitanten Wohnschutz, der im Kanton Basel-Stadt Investitionen in den Gebäudepark mitunter verhindere.

LETZTER AUFTRITT VON BASIL HEEB AM NEUJAHRSEMPFANG

Ein weiteres Highlight war das Referat von **Basil Heeb,** CEO der Basler Kantonalbank (BKB), die 2024 ihr 125-jähriges Bestehen feierte. In seinem Rückblick zeigte Heeb unter anderem die traditionell grosse Bedeutung der BKB für die Basler KMU auf. Und ein kurzweiliger Film liess das Jubiläumsjahr noch einmal Revue passieren.

Künstlerisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang durch zwei Beiträge aus dem Repertoire des Theater Basel unter der Leitung von Intendant **Benedikt von Peter.** Zu Beginn kamen die Gäste in den Genuss der Szene «Das Elefantenkalb» aus Bertolt Brechts «Mann ist Mann», dargeboten von **Jörg Pohl.** Den Abschluss bildete eine musikalische Darbietung von **Nicole Chevalier** aus Giuseppe Verdis Oper «La Traviata».

Der traditionelle Apéro riche bot anschliessend die Gelegenheit für die Besuchenden, ihr Netzwerk auszubauen, bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

FILM «MITGLIEDSCHAFT»

Wir danken unserer Hauptsponsorin

Basler Kantonalbank

Wir danken für das Gastrecht

THEATER BASEL

Wir danken unseren weiteren Partnern

AMATIN. Rechtsanwälte

Eptinger

florist.ch NORDWESTSCHWEIZ

Jardin Suisse beider Basel

KONNEX EVENTS DESIGN TECHNIK

Mercedes-Benz KESTENHOLZ

Radisson BLU HOTEL BASEL

STÜCKER

WEITERE BILDER UNTER:
WWW.GEWERBE-BASEL.CH

NEIN zur Verarmungsinitiative

UTOPISCH, TEUER, UNVERANT-WORTLICH

Am 9. Februar 2025 entscheidet das Volk über die «Umweltverantwortungsinitiative». Die Delegierten des Gewerbeverbands Basel-Stadt fassten einstimmig die NEIN-Parole.

Die Initiative der Jungen Grünen verlangt, dass die Schweiz innerhalb von zehn Jahren ihre Umweltbelastung gesamthaft um rund 67 Prozent reduziert. Dieser Zeitplan ist utopisch und unverantwortlich. Und er ist völlig unnötig, weil es der Schweiz gelungen ist, das Wirtschaftswachstum vom Ressourcenverbrauch zu entkoppeln. Zudem ist das Ziel bereits in Artikel 73 der Bundesverfassung verankert.

KONSUMVERZICHT

Die Folgen dieser Verarmungsinitiative sind verheerend. Die Preise für Mieten, Lebensmittel und vor allem für Mobilität explodieren. Konsumbeschränkungen, Kontingente und Verbote sind unausweichlich, gerade im Ferien- und Freizeitbereich. Denn eine Reduktion um 67% innerhalb von zehn Jahren wird nicht linear über alle Konsumbereiche erfolgen können, schliesslich können wir beispielsweise nicht einfach 2/3 der Spitäler schliessen. Beamte kontrollieren den Lebensstil, erlassen Produktionsvorschriften, Reisebeschränkungen und Importverbote. Alle werden gezwungen, anders zu essen (Fleisch und tierische Produkte), anders zu wohnen (Heizen, Flächenverbrauch) und massiv weniger zu reisen.

PREISEXPLOSION

Die Initiative trifft die Ärmsten gleich dreifach. Erstens durch die explodierenden Preise für Heizung, Benzin und Grundnahrungsmittel. Zweitens durch die radikale Kürzung staatlicher Leistungen, weil dem Staat Steuereinnahmen fehlen und er in die Transformation der Infrastruktur investieren muss. Und schliesslich werden zahlreiche Menschen – insbesondere die guten Steuerzahlerinnen und Steuerzahler – auswandern. Die Zeche zahlt der Mittelstand.

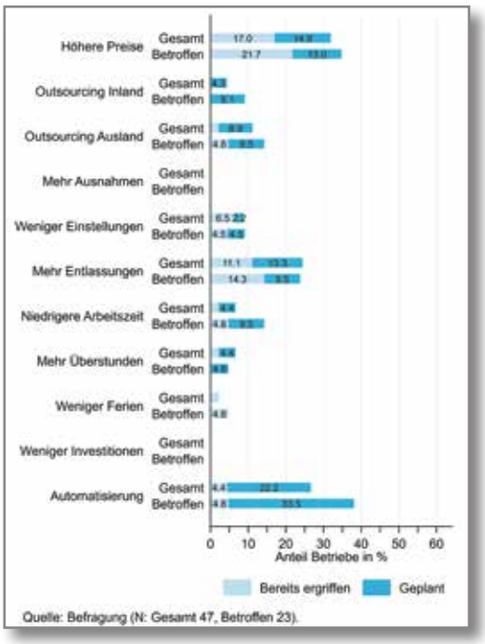
WOHLSTANDSNIVEAU EINES ENTWICKLUNGSLANDES

Heute erfüllen nur Staaten wie Afghanistan, Haiti oder Madagaskar die Anforderungen der Verarmungsinitiative. Doch deren Wirtschaftsleistung ist 150 mal kleiner als jene der Schweiz. Setzen wir gemeinsam ein klares Zeichen und sagen wir am 9. Februar 2025 NEIN zu diesem unrealistischen und schädlichen Experiment.
www.nein-zur-verarmungsinitiative.ch

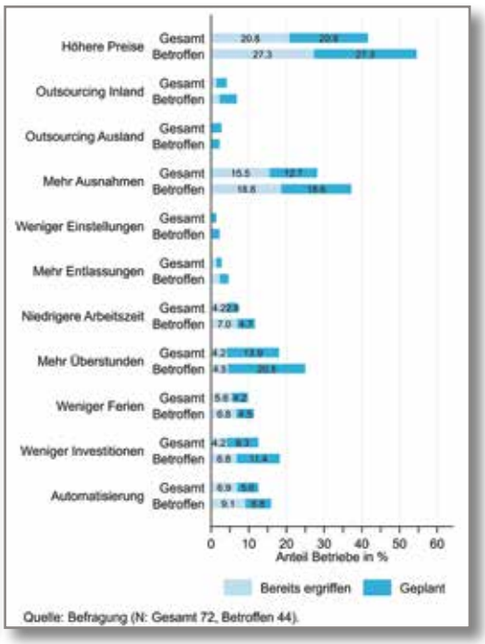
IN KÜRZE

Die sogenannte «Umweltverantwortungsinitiative» ist eigentlich eine Verarmungsinitiative, denn sie führt zu explodierenden Preisen, radikalem Konsumverzicht und einschneidenden Wohlstandsverlusten. Die Kaufkraft sinkt massiv und trifft die sozial Schwächsten. Die Delegierten des Gewerbeverbands Basel-Stadt fassten einstimmig die NEIN-Parole.

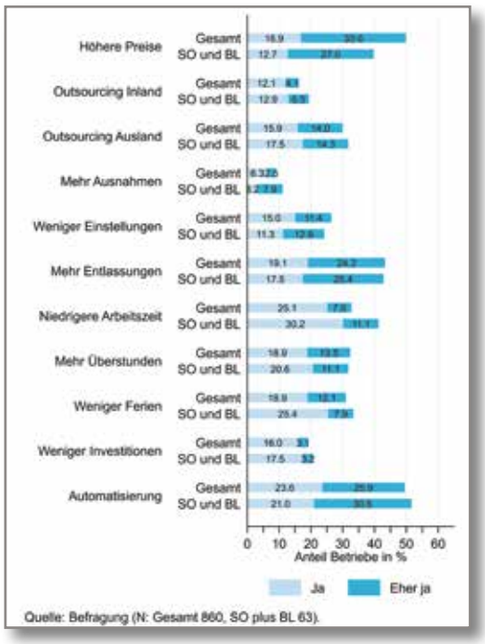
ANPASSUNGSMASSNAHMEN IM KANTON BASEL-STADT



ANPASSUNGSMASSNAHMEN IN ANDEREN KANTONEN MIT MINDESTLOHN



VORAUSSICHTLICHE ANPASSUNGSMASSNAHMEN IN KANTONEN OHNE MINDESTLOHN



Studie zum Mindestlohn

UNTERNEHMEN SCHLAGEN ALARM

Die Einführung des Mindestlohns in Basel-Stadt ist gravierend. Eine neue Studie der Universität Basel zeigt: Die Folgen sind Preiserhöhungen, Personalabbau und verstärkte Automatisierung.

Eine vom Gewerbeverband Basel-Stadt und vom Arbeitgeberverband Region Basel in Auftrag gegebene Untersuchung der Universität Basel lässt aufhorchen. Die Universität befragte Unternehmen aus verschiedenen Schweizer Kantonen. Darunter waren solche mit Mindestlohn, wie der Kanton Basel-Stadt mit 22 Franken pro Stunde, als auch solche ohne Mindestlohn, wie die Kantone Baselland und Solothurn, wo am 9. Februar über den Mindestlohn abgestimmt wird.

DRASTISCHE ANPASSUNGEN NACH 18 MONATEN

Die Studie belegt: Die Anpassungsstrategien der Unternehmen haben sich im Zeitverlauf deutlich verschärft. Nach der anfänglichen Phase mit Preiserhöhungen und Einstellungsstopps folgen nun einschneidendere Massnahmen. Die Daten nach 18 Monaten zeigen einen klaren Trend zu Entlassungen und beschleunigter Automatisierung von Arbeitsprozessen. Preiserhöhungen bleiben dabei das am häufigsten genannte Instrument. Damit zahlen die Konsumentinnen und Konsumenten die Zeche.

ARBEITSMARKT VERLIERT AN FLEXIBILITÄT

Während Lohnvereinbarungen in Gesamtarbeitsverträgen branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigen, schaffen kantonal fixierte Mindestlöhne eine starre Einheitslösung. Dies steht im Gegensatz zum bewährten Modell der Sozialpartnerschaft, das sich durch seine Anpassungsfähigkeit auszeichnet.

WEITREICHENDE AUSWIRKUNGEN

Die Auswirkungen eines Mindestlohns sind gravierend. Die Berufsbildung wird geschwächt, weil der Anreiz für Jugendliche schwindet, eine Berufslehre zu absolvieren. Gleichzeitig geraten Arbeitsplätze mit Integrationspotenzial – etwa für Personen mit geringen Qualifikationen oder Sprachbarrieren – unter Druck, da diese Stellen häufiger durch Automatisierung oder Umstrukturierungen wegfallen. Dies trifft besonders die Schwächsten in unserer Gesellschaft und erschwert deren Einstieg in den Arbeitsmarkt.

FOKUSSIERTE BEFRAGUNG LIEFERT WICHTIGE ERKENNTNISSE

Die Studie konzentriert sich auf direkt betroffene Unternehmen. Diese Fokussierung liefert wichtige Erkenntnisse über die praktischen Auswirkungen der Mindestlohnpolitik. Die untersuchten Betriebe stehen unter erheblichem Anpassungsdruck und sehen sich zu grundlegenden Änderungen ihrer Geschäftsmodelle gezwungen.

Die Ergebnisse bestätigen die ursprünglichen Bedenken der Wirtschaftsverbände. Der Mindestlohn entwickelt sich zu einer Belastung für den Arbeitsmarkt, deren langfristige Folgen sich erst in den kommenden Jahren vollständig zeigen werden.

Die Basler Erfahrungen werfen wichtige Fragen für andere Kantone auf, die eine Einführung des Mindestlohns erwägen.

KMU-UNTERNEHMER BEIM GEDANKENAUSTAUSCH.

Klimaschutz konkret

MIT WORKSHOPS IN RICHTUNG NETTO-NULL-2037

Der Gewerbeverband Basel-Stadt hat vier Workshops zum Klimaschutzaktionsplan 2037 durchgeführt. Rund 50 Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen steckten die Köpfe zusammen.

Der Basler Regierungsrat hat im Herbst 2024 den Klimaschutzaktionsplan «Netto-Null 2037» publiziert, der 64 Massnahmen in sieben Handlungsfeldern umfasst: Mobilität, Gebäude, Bauen, Wirtschaft, Energieversorgung, Entsorgung/Negativemissionen sowie Landwirtschaft/Wald.

GEMEINSAM RICHTUNG KLIMANEUTRALITÄT

Der Gewerbeverband Basel-Stadt hat sich als Folge mit lokalen Unternehmen intensiv über den Klimaschutzaktionsplan 2037 ausgetauscht. Dabei wurden die Bedürfnisse des Gewerbes erfasst und gemeinsam wirtschaftlich tragfähige Lösungen entwickelt. Die Workshops wurden vom externen Partner und Gewerbeverbands-Mitglied ecos moderiert.

PRAXISNAHE UMSETZUNGSSTRATEGIEN

In vielen KMU fragen sich die Verantwortlichen, wie sie sich auf die künftigen Anforderungen einstellen sollen. Planungssicherheit und klare Vorgaben sind entscheidend, damit Unternehmen vorausschauend planen können. Genau hier setzt der Gewerbeverband Basel-Stadt mit seinen Workshops an: Unternehmen wurden frühzeitig sensibilisiert und aktiv in die Debatte einbezogen. In den Workshops wurden Herausforderungen und Chancen der vier Themenbereiche Mobilität, Gebäude, Bauen und Wirtschaft diskutiert. Besonders im Fokus standen praxisnahe Umsetzungsstrategien, die für KMU realistisch und wirtschaftlich tragfähig sind.

AUSWERTUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Der Gewerbeverband Basel-Stadt wertet die gesammelten Erkenntnisse aus. Die erarbeiteten Ideen und Forderungen fliessen in den politischen Prozess und in die regelmässigen Gespräche des Gewerbeverbands Basel-Stadt mit der Verwaltung ein und werden mit internen Programmen begleitet. Zudem werden gezielte Unterstützungsangebote für KMU geprüft, um die Umsetzung der Klimaziele praktikabel zu gestalten.

Jardin Suisse beider Basel

GÄRTNER RICHTEN SICH NEU AUS

Am 9. Januar 2025 fand im Bildungszentrum in Liestal eine ausserordentliche Generalversammlung des Verbands Jardin Suisse beider Basel statt.

Anlässlich der ao GV von Jardin Suisse beider Basel beschloss der Verband eine Neusaurichtung des Vorstands. Die engagierte Einheit um den neuen Präsidenten **Samuel Salm** und den Vizepräsidenten **Caspar Kerdijk** hat die Verantwortung übernommen.

Der Schritt wurde notwendig, nachdem der alte Vorstand während der Herbstversammlung angekündigt hatte, seine Ämter an der ordentlichen Generalversammlung im April 2025 niederzulegen. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wurde der Vorstand an einer ausserordentlichen GV neu besetzt.

Zusätzlich zum Präsidium konnten mit **Tobias Oser, Markus Gunzenhauser, Steven Leitner** und **Florian Omlin** weitere engagierte Vorstandsmitglieder gewonnen werden.

Ein wichtiger Schritt in der Neuausrichtung ist die Übertragung der administrativen Verbandsbetreuung wieder an den Gewerbeverband Basel-Stadt. Dieser kann auf eine langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit zurückgreifen und wird den neuen Vorstand nach besten Kräften unterstützen.
www.jsbb.ch

SSO Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft **Baselland**

SSO Baselland

ZAHNÄRZTE MIT NEUEM SEKRETARIAT

Die SSO Baselland hat sich entschieden, sich neu zu strukturieren und die Sekretariatsaufgaben dem Gewerbeverband Basel-Stadt zu übertragen.

Der Gewerbeverband Basel-Stadt, der bereits das Sekretariat der Kolleginnen und Kollegen aus Basel-Stadt betreut, wurde dafür auserkoren, neu auch das Sekretariat der SSO Baselland zu betreuen. Durch die gemeinsame Betreuung der beiden Verbände konnten in den ersten Tagen bereits Synergien identifiziert und klarere Strukturen geschaffen werden. Dies verspricht eine Optimierung der Abläufe und eine bessere Unterstützung für die Mitglieder beider Verbände.

Der Gewerbeverband Basel-Stadt blickt mit Zuversicht auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit **Markus Wespi,** dem Präsidenten der SSO Baselland, sowie seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Diese Neustrukturierung ist ein positives Signal für die Zukunft der SSO Baselland und wird sicherlich dazu beitragen, die Zusammenarbeit innerhalb der Branche zu intensivieren und die Dienstleistungen für die Mitglieder zu verbessern.
www.basler-zahnaerzte.ch

Alters-rente?

Das Prinzip «Pensionskasse» in zwei Minuten erklärt. Einfach Code scannen und Erklärvideo schauen.

uwp.ch/videos

UWPSAMMELSTIFTUNG
FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Clever vorsorgen.

Wenn Sie über sich hinauswachsen möchten.

Bis zu **17'800 m²** massgeschneiderte Büroflächen für Einzelunternehmer bis zum Global Player direkt beim Bahnhof Basel SBB.

via-basel.com

VIA BASEL

Bannerwerbung
Wenn nicht jetzt – wann dann?

Zielgruppe KMU? Dann sprechen Sie die KMU direkt an mit einem Webbanner auf www.gewerbe-basel.ch

Ein effizientes Marketingmittel zum attraktiven Preis.

2 Wochen
400x500 Pixel auf allen Unterseiten CHF 300.–
1200x300 Pixel, Titelseite oder 400x500 Pixel bei News CHF 450.–

4 Wochen
400x500 Pixel auf allen Unterseiten CHF 500.–

(Alle Preise exkl. MwSt)

Mitglieder erhalten 20 % Rabatt!

Jetzt buchen: Tobias Stöcklin, Tel. 061 227 50 38, t.stoecklin@gewerbe-basel.

Gesundheit & Prävention

SEMINARE FÜR FÜHRUNGS-KRÄFTE UND MITARBEITENDE

Die Arbeitswelt verändert sich rasant: Stress, Zeitdruck, Verantwortung, neue Führungsstile, Fachkräftemangel und ständige Erreichbarkeit stellen uns vor neue Herausforderungen. Wohlbefinden und Gesundheit von Führungskräften und Mitarbeitenden sind wichtiger denn je. Unsere Seminarreihe «Gesundheit & Prävention» bietet Unterstützung, wertvolle Einblicke und praktische Tipps für einen gesunden Umgang mit diesen Anforderungen.

21.05.2025 SEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Gesund führen und gesund bleiben

Der Arbeitsalltag ist oft geprägt von Stress und Zeitdruck. Übernehmen Sie als Führungskraft eine Vorbildfunktion und führen Sie sich selbst und Ihre Mitarbeitenden gesund. Gesundes Führungsverhalten fördert das Wohlbefinden und umfasst körperliche, soziale und psychische Aspekte.

Eine ausgewogene Ernährung liefert Energie, steigert die Konzentration und fördert die Gesundheit. Erfahren Sie mit praktischen Tipps, wie Sie gesunde Ernährung in den Alltag integrieren können.

Anmeldung und Preise

120.– Franken für Mitglieder
160.– Franken für Nichtmitglieder

Informationen und Anmeldung unter
www.gewerbe-basel.ch/seminare-gesundheit-praevention

22.10.2025 SEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE & MITARBEITENDE

Zufrieden, gesund – beruflich und privat

Zufrieden und gesund – geht das trotz steigender Arbeitsbelastung? Die Arbeitswelt verändert sich rasant: Mehr Verantwortung, höherer Zeitdruck und ständige Erreichbarkeit prägen den Alltag. Führungskräfte und Mitarbeitende stehen vor der Herausforderung, gesund und resilient zu bleiben.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Resilienz, Achtsamkeit und Stressmanagement gezielt gefördert werden können – für mehr Zufriedenheit und Gesundheit.

Anmeldung und Preise

120.– Franken für Mitglieder
160.– Franken für Nichtmitglieder

Informationen und Anmeldung unter
www.gewerbe-basel.ch/seminare-gesundheit-praevention

Gewerbeverband Basel-Stadt

suva

FORUM BGM REGION BASEL

IHR KMU-PROFI IN DER REGION BASEL

ABDICHTUNGEN

TECTON-FLADAG AG, Pratteln
061 827 99 20

Flachdach | Spenglerei
Abdichtungen im Tiefbau
www.tecton.ch

ANLAGEBERATUNG

CONSILIOR AG
061 201 11 80

Continuous Wealthcare Quality
St. Alban-Vorstadt 24 | 4052 Basel
www.consilior.ch | info@consilior.ch

AUTOMOBIL

Settelen Auto AG, Toyota Center Basel
061 307 38 00

Verkauf | Vermietung | Werkstatt | Carrosserie
Türkheimerstrasse 17 | 4055 Basel
www.settelen.ch | garage@settelen.ch

BANKEN

Basler Kantonalbank
061 266 22 66

KMU-Kunden | Aeschenvorstadt 41
4051 Basel | kmu@bkb.ch

UBS Switzerland AG
0844 853 002

Firmenkunden | Aeschenvorstadt 1
4051 Basel | ww.ubs.com/kmu

BLUMENGESCHÄFT

Meyer Söhne AG
061 601 01 89

Blumengeschäft am Hörnli
Fleurop-Service | Hauslieferungen
blumen@meyer-soehne.ch

BODENLEGER

Lutz AG
061 691 22 66

Teppiche | Bodenbeläge | Parkett
Rappoltshof 10 | 4005 Basel
info@lutzag.ch | www.lutzag.ch

BRANDSCHUTZ

Roth AG Lausen
061 926 77 20

Malerei | Brandschutz | Isolationen
Industriestrasse 12 | 4415 Lausen
www.roth.ch

BRIEFKÄSTEN, PAKETBOXEN UND SCHLIESSFACHANLAGEN

Aludesign AG
061 487 00 87

Briefkästen I Paketboxen I Schliessfachanlagen
Binningerstrasse 107 I 4123 Allschwil
www.aludesign.ch

FAHRZEUGBAU

Born Carrosserie AG
061 361 41 41

Güterstrasse 108 | 4053 Basel
www.born-carrosserie.ch

Gundeli-Carrosserie AG
061 711 44 35

VSCI-Eurogarant Fachbetrieb
Duggingerstrasse 18 | 4153 Reinach
www.gundeliag.ch

Wenger Carrosserie Fahrzeugbau
061 686 99 00

Klingentalstrasse 77 | 4057 Basel
info@wenger-basel.ch
www.wenger-basel.ch

CATERING

Eiche Metzgerei + Party-Service AG
061 322 71 71

info@eiche-metzgerei.ch
www.eiche-metzgerei.ch

DRUCKEREIEN

Druckerei Bloch AG
061 701 19 00

Talstrasse 40 | 4144 Arlesheim
www.blo.ch | info@blo.ch

ELEKTRO- UND TELEMATIKANLAGEN

Justin Unternährer AG
061 382 72 72

Installationen | Service | Ladengeschäft
Hegenheimerstrasse 97 | 4055 Basel
www.unternaehrer-ag.ch

FLACHDACH

A+B Flachdach AG
061 381 70 00

Filialen in Basel und Binningen
Spenglerei und Dachbeläge
Sonnenweg 2 | 4153 Reinach
www.abflachdach.ch

FAMILIENAUSGLEICHSKASSEN

Familienausgleichskasse Basler KMU
061 227 50 71

Elisabethenstrasse 23
Postfach | 4010 Basel
info@fak-basel.ch |www.fak-basel.ch

Familienausgleichskasse FAGEBA
061 227 50 83

Elisabethenstrasse 23
Postfach | 4010 Basel
info@fageba.ch | www.fageba.ch

FENSTER- UND FASSADENBAU

Gerber-Vogt AG
061 487 00 00

Neubauten I Sanierungen I
Service und Reparaturen
Binningerstrasse 107 I 4123 Allschwil
www.gerber-vogt.ch

Joppen & Pita AG Altlasten
061 603 90 85

Umwelt Sicherheit Gesundheit
General Guisan-Str. 138 | PF 4015 Basel
info@joppen.ch | www.joppen.ch

GIPSER | MALER

Schweizer Söhne Malen Gipsen AG
061 381 83 15

Spalenring 14–16 | 4055 Basel
www.schweizersoehne.ch
malen@schweizersoehne.ch

Wehadeck AG Basel
061 695 80 80

Decken- & Wandsysteme | Gipserarbeiten
Mailand-Strasse 6 | 4053 Basel
office@wehadeck.ch | www.wehadeck.ch

GERÄTE-AKUSTIK | GEHÖRSCHUTZ

hörplushänni AG
061 226 90 30

Familienbetrieb seit 1996
Falknerstrasse 37 | 4001 Basel
www.hoerplus.ch | info@hoerplus.ch

GLASBESCHICHTUNGEN MIT FOLIEN

Folco Schweiz AG
061 482 12 58

Sonnen-, Sichtschutz und Sicherheitsfolien
Design und Beschriftungen
www.folco.ch | info@folco.ch

GRAFIK | TEXT | BERATUNG

cr Werbeagentur AG | cr Basel
078 212 47 17

Pfeffingerstrasse 94 | 4053 Basel
www.crbasel.ch | hello@crbasel.ch
Werbedienstleistungen für KMU

HAUSTECHNIK

Histo Heimbedarf AG
061 693 00 10

Dienstleistungen für Immobilien
Reparaturen | Installationen | Küche | Keller
4058 Basel | www.histo.ch | histo@histo.ch

IMMOBILIEN

Engel & Völkers Nordwestschweiz
061 666 62 00

Immobilienvermittlung, Verkauf & Vermietung
St. Alban Graben 1 | 4051 Basel
basel@engelvoelkers.com

Hecht IMMO Consult AG
061 336 30 60

EFH | MFH | Gewerbe | Industrie | Baurechte
Bewertungen | Verkauf
Birsigstrasse 2 | 4054 Basel
www.hic-basel.ch | info@hic-basel.ch

Liba & Partner Immobilien AG
061 691 30 30

Immobilienverkauf und -vermittlung
Aeschenvorstadt 55 | 4051 Basel
liba-immobilien.ch | info@liba-immobilien.ch

ISOLIERUNGEN

Roth AG Lausen
061 926 77 20

Malerei | Brandschutz | Isolationen
Industriestrasse 12 | 4415 Lausen
www.roth.ch

IT | INFORMATIK | NETZWERKE

Kallysoft Informatik AG
061 544 05 00

Dynamics 365 Business Central | Navision
M365 | ICT-Infrastruktur | Programmierung
sales@kallysoft.ch | www.kallysoft.ch

Klixa AG – die IT Macher
061 511 25 55

IT-Lösungen nach Mass
Eptingerstrasse 41 | 4132 Muttenz
info@klixa.ch | www.klixa.ch

PC / Mac PIRA GmbH
061 401 40 80

EDV-Beratung KMU | Selectline | Sicherheit
Passage 10 | 4104 Oberwil
info@pira.ch | www.pira.ch

Phinex Informatik AG
061 271 87 12

Informatik-Lösungen mit System
Lohweg 10 | 4054 Basel
www.phinex.ch

SOWACOM GmbH
061 406 14 14

«your all-in-one IT-Partner»
Schönmattstrasse 4 | 4153 Reinach BL
info@sowacom.ch | www.sowacom.ch

THINKshop.ch – Druckerzubehör
061 315 10 20

Bis 50 % günstiger gegenüber OEM
Parkstrasse 6 | 4402 Frenkendorf
www.thinkshop.ch | Mo – Fr 8 – 12/13 – 17 Uhr

KUNDENDIENST I CALLCENTER VOICEBOT

Divendo Gmbh
061 322 22 86

Kommunikation mit Artificial Voice Assistent
AI-Conversation | Voicebot | Telefonzentrale
4001 Basel I www.divendo.ch

MULDEN | CONTAINER ENTSORGUNGEN

Swiss Recycling Services SRS AG
061 487 21 52

Mulden | Container | Entsorgungen
Recyclingpark für Gewerbe und Private
Kiesstrasse 24–26 | 4123 Allschwil
www.srsrecycling.ch

PARKETT | BODENBELÄGE

Stücker AG
061 378 90 30

Bodenbeläge | Parkett | Teppiche
Schönmattstrasse 8 | 4153 Reinach
info@stuecker.ch | www.stuecker.ch

PATENT- UND MARKENSCHUTZ

BRAUNPAT AG
061 307 90 30

Patente | Marken | Designs
Peter Merian-Strasse 28 | 4052 Basel
info@braunpat.ch | www.braunpat.ch

PENSIONSKASSEN

UWP Sammelstiftung
061 337 17 67

Clever vorsorgen
Dornacherstrasse 230 | 4018 Basel
info@uwp.ch | www.uwp.ch

PLATTENGESCHÄFT | -LEGER

Cristofoli AG
061 689 92 00

Wand- und Bodenbeläge aus Keramik, Stein
und Glas | Showroom und Verlegeservice
www.cristofoli.ch

REINIGUNG

Kroo Cleaning
061 332 33 34

Schnell | Sauber | Sympathisch
St. Alban-Anlage 21 | 4052 Basel
info@kroocleaning.ch | www.kroocleaning.ch

REKLAME | LEUCHTSCHRIFTEN

Neonwidmer AG Werbeanlagen
061 751 44 55

Schilder | Bautafeln | Autobeschriftungen
Weidenweg 18 | 4147 Aesch
www.neonwidmer.ch

SICHERHEITSUNTERNEHMEN

Kroo Security AG
061 272 75 50

Be- und Überwachung | Geld- und Werttrans-
port | Dammstrasse 30 | 4142 Münchenstein
info@kroo.ch | www.kroo.ch

Securitas AG
058 910 20 20

Schweizerische Bewachungsgesellschaft
Auf dem Wolf 43 | 4052 Basel
basel@securitas.ch | www.securitas.ch

BERATUNG | REVISIONEN

Ageba Treuhand AG
Stephan Revisions AG
061 467 96 66

Treuhand | Steuern | Prüfung | Beratung
Hofackerstrasse 3a | 4132 Muttenz
www.ageba.ch | www.stephan-revision.ch

ARBEST Treuhand AG
061 855 20 00

Abschluss | Revision | Beratung | Evaluation
Steuern | Treuhand | Bahnhofstrasse 64
Postfach | 4313 Möhlin | www.arbest.com

BMF ProConsulting AG
061 273 84 85

Treuhanddienstleistungen
Steinengraben 81 | 4051 Basel
www.bmfag.ch

Brodmann, Mosimann & Partners AG
061 270 99 10

Unternehmens- und Steuerberatung
Email: brd@brodmann-mosimann.ch
www.brodmann-mosimann.ch

DUFOUR Advokatur
061 205 03 03

Frau RA Monika Naef
Dufourstrasse 49 | 4010 Basel
monika.naef@dufo.ch | dufour-advokatur.ch

Dufour Treuhand AG
061 560 88 88

Beratung | Steuern | Prüfung | Treuhand
Tiergartenrain 3 | 4054 Basel
www.dufour-treuhand.ch | info@dufour.swiss

HattemerPartner GmbH
061 225 20 20

Holbeinstrasse 102 | 4051 Basel
www.hattemerpartner.ch

Ramseier Treuhand AG
061 826 60 60

Krummeneichstrasse 34
Postfach | 4133 Pratteln
www.rta.ch | info@rta.ch

Streicher & Brotschin Treuhand AG
061 272 50 30

Gartenstrasse 101 | Postfach
4002 Basel | www.sbtbs.ch

Testor Treuhand AG
061 205 45 45

Holbeinstrasse 48 | Postfach
4002 Basel
www.testor.ch

TRETOR AG
061 926 83 83

Industriestrasse 7 | 4410 Liestal
Aeschenplatz 4 | 4052 Basel
info@tretor.chwww.tretor.ch

Wirtschafts-Treuhand AG
061 206 11 11

Arnold Böcklin-Strasse 25 | 4002 Basel
www.wirtschafts-treuhand.ch

TEXTILHÄNDLER

Schlegel & Co. AG
061 279 97 80

Seit 1932 Ihr Ansprechpartner für Vorhänge,
Stoffe und Stoff-Farben Malzgasse 18A
4052 Basel | www.schlegel-basel.ch

TRANSPORT & LOGISTIK

Lamprecht Transport AG
061 284 74 74

Peter Merian-Strasse 48
Postfach | 4002 Basel
mailbox@lamprecht.ch | www.lamprecht.ch

VERMESSUNG

Jermann Ingenieure + Geometer AG
061 706 93 93

Vermessung | Raumplanung | Geoinformation
Arlesheim | Sissach | Zwingen
www.jermann-ag.ch

VERSICHERUNGEN

ASSEPRO Brokerage AG
061 268 90 94

Arnold Böcklin-Strasse 41 | 4009 Basel
markus.lehmann@assepro.com
www.assepro.com

VORSORGEAUFTRAG NACHLASSPLANUNG

Gunzenhauser & Partner AG
061 206 80 50

Finanzdienstleistungen
Lindenhofstrasse 30 | 4052 Basel
www.gunzenhauserpartner.ch

WERBEARTIKEL

m+b trading gmbh
061 901 83 43

Der Gesamtanbieter für Werbeartikel
Bei uns gibt es nichts, was es nicht gibt!
4402 Frenkendorf | www.mb-trading.ch

simcla AG
061 336 99 80

Werbeartikel & Marketing-Beratung
Münchensteinerstr. 270 | 4053 Basel
Sarah Beringer | sarah.beringer@simcla.ch

KMU Arbeitssicherheit

ARBEITSSICHERHEITS-KURSE 2025

Zur Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Unternehmen bietet die KMU Arbeitssicherheit im Jahre 2025 wieder ein umfangreiches Schulungsprogramm an.

KURS – SIBE

Die Sicherheitsbeauftragten (SiBe) erhalten das erforderliche Grundwissen in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz, um in ihrem Betrieb die gesetzlichen Vorgaben erfüllen und ihrer Verantwortung nachkommen zu können. Dieser Grundkurs ist zwei Jahre gültig und muss danach mit einem Weiterbildungskurs (ERFA-Tagung) erneuert werden.

Mittwoch, 14. Mai 2025
Mittwoch, 29. Oktober 2025

TAGUNG – ERFA

Weiterbildungslehrgang für Kontaktpersonen der Arbeitssicherheit (KOPAS) und Sicherheitsbeauftragte (SiBE), die in einem KMU die Aufgaben für die Arbeitssicherheit übernehmen oder als Linienvorgesetzte die Verantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz tragen. Die Schwerpunktthemen variieren und werden jeweils durch aktuelle Informationen ergänzt. Die ERFA-Tagung sollte alle zwei Jahre wiederholt werden.

Mittwoch, 7. Mai 2025
Dienstag, 21. Oktober 2025

WEBINAR – «SAFELY»

Lehrgang für die Mitglieder der KMU Arbeitssicherheit und deren Sicherheitsbeauftragte und KOPAS, die eine Einführung in die Software «safely» wünschen.

Mittwoch, 21. Mai 2025
Mittwoch, 5. November 2025

Anmeldung

www.kmu-arbeitssicherheit.ch/kursangebote

WERDEN SIE MITGLIED UND SCHÜTZEN SIE IHRE MITARBEITENDEN

KMU Arbeitssicherheit
Wir bieten eine Lösung

KMU Arbeitssicherheit – praxisorientiert, einfach und preisgünstig.

Werden Sie jetzt Mitglied.

Eine Dienstleistung von

WIRTSCHAFTSKAMMER BASELLAND
Die erste Adresse für die Wirtschaft

Gewerbeverband Basel-Stadt

www.kmu-arbeitssicherheit.ch

GEWERBEVERBAND BASEL-STADT: VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Adrian Müller kommt für Roland Hunkeler

Im Gewerbeverband Basel-Stadt ist es per 1. Januar 2025 zu einem Wechsel im Vorstand gekommen. Adrian Müller, Geschäftsführer des gleichnamigen Immobilienunternehmens, ist neu eingetreten.

Mit Adrian Müller gewinnt der Vorstand ein neues Mitglied, das wichtige Perspektiven einbringt. In seiner Vorstellung vor den Delegierten betonte er, dass er die Sichtweise der Immobilienwirtschaft einbringen möchte, insbesondere im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen wie den überbordenden Wohnschutz in Basel.

Gleichzeitig mit Müllers Eintritt verlässt der bisherige Vizepräsident Roland Hunkeler den Vorstand, dem er seit Januar 2015 angehörte. Insbesondere seine Arbeit in den Bereichen öffentliches Beschaffungswesen und Bauregulierungen habe nachhaltige Spuren hinterlassen, wurde bei seiner Verabschiedung anerkennend festgehalten.

«Treffpunkt KMU» am Radio

mit Fabia Spiess, Lexterna AG

dab+

Fabia Spiess
Lexterna AG

Sendetermine:
Freitag, 14.02.2025, 16h
Sonntag, 16.02.2025, 10h.

Auf DAB+, Stream
www.happy-radio.ch
oder Mobile-App.

HAPPY RADIO
whatever you want

Präsentiert vom
Gewerbeverband Basel-Stadt

www.happy-radio.ch

Alle Beiträge zum jederzeit Hören auf der Mediathek.

UWP Sammelstiftung – Yvonne Berger

«RISIKOMANAGEMENT UND DIVERSIFIZIERUNG»

Yvonne Berger vertritt in der UWP Sammelstiftung die Arbeitnehmerseite und tritt für eine gute Balance von Stabilität und Innovation ein.

«kmu news»: Welche Anliegen der Arbeitnehmerseite möchten Sie als Stiftungsrätin der UWP Sammelstiftung in den Fokus rücken?
Yvonne Berger: Mir liegt die Generationengerechtigkeit besonders am Herzen. Die Vorsorge ist so zu gestalten, dass sie langfristig stabil bleibt, ohne eine Generation übermässig zu bevorzugen oder zu belasten. Es gilt eine Balance zu finden zwischen den Ansprüchen der heutigen Rentnerinnen und Rentner, der erwerbstätigen Generation und den zukünftigen Generationen.

Wo sehen Sie Ihre wichtigsten Aufgaben und Verantwortlichkeiten?
Die 2. Säule ist für viele Versicherte der bedeutendste Teil ihres Vermögens. Dieser Fakt verpflichtet uns, mit höchster Sorgfalt, Umsicht und Weitsicht zu handeln. Es gilt, die langfristige finanzielle Sicherheit der Arbeitnehmenden zu gewährleisten, indem wir eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Anlagepolitik umsetzen. Als zentral erachte ich ausserdem, den Versicherten Lösungen anzubieten, die sowohl ihrer aktuellen Lebenssituation als auch den Anforderungen der künftigen Generationen gerecht werden. Dabei ist es essenziell, die Balance zwischen Stabilität und Innovation zu wahren, um die Interessen aller Beteiligten nachhaltig zu sichern.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die UWP Sammelstiftung?
Die grössten Herausforderungen sehe ich in der aktuellen geopolitischen Unsicherheit und der zunehmenden Komplexität globaler Konflikte. Diese Entwicklungen erfordern strategisch kluge Entscheidungen, insbesondere im Risikomanagement und bei der Diversifizierung der Anlagen. Hinzu kommen steigende Anforderungen an die Bearbeitungs- und Reaktionsgeschwindigkeit sowie der wachsende Verbraucherschutz. Diese Faktoren machen es notwendig, Strategien und Prozesse laufend zu optimieren und an neue Rahmenbedingungen anzupassen.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Arbeitnehmerinnen und -nehmer?
Auf demografische Entwicklungen, das wirtschaftliche Umfeld, Veränderungen in der Arbeitswelt und weitere gesellschaftliche Entwicklungen haben Arbeitnehmende natürlich selbst keinen Einfluss. Darum sind alle herausgefordert, sich frühzeitig mit der Vorsorgeplanung und den damit verbundenen Themen auseinanderzusetzen und sich damit aktiv zu beschäftigen.

UWP Sammelstiftung – Yvonne Turi

«INDIVIDUELLE LÖSUNGEN UND INNOVATION»

Yvonne Turi vertritt im Stiftungsrat der UWP Sammelstiftung die Arbeitgeberseite und steht für Weiterentwicklung und individualisierte Lösungen ein.

«kmu news»: Welche Anliegen der Arbeitgeberseite möchten Sie als Stiftungsrätin der UWP Sammelstiftung in den Fokus rücken?
Yvonne Turi: Die UWP Sammelstiftung nimmt die Themen «individuelle Lösungen» und «Innovation» sehr ernst und sucht kontinuierlich nach Optimierungsmöglichkeiten. Dies ist mir sehr wichtig. Viele firmeneigene Personalvorsorgestiftungen sind auf der Suche nach einer passenden Nachfolgelösung – für diese bietet die UWP massgeschneiderte «Separate-Account-Lösungen» an. Auch im Bereich der Digitalisierung setzt die UWP Massstäbe: Mit dem eigens entwickelten Firmenportal stellt sie den angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern ein praktisches Tool zur Verfügung, über das sie ihre Pensionskassengeschäfte effizient und eigenständig abwickeln können.

Wo sehen Sie als Vertreterin der Arbeitgebenden Ihre wichtigsten Aufgaben und Verantwortlichkeiten?
Die UWP besitzt über 50 Liegenschaften mit einem Wert von mehr als 300 Millionen Franken. Neben der Sicherung der finanziellen Stabilität sehe ich es als meine Aufgabe, das Immobilienportfolio weiterzuentwickeln, um langfristig weiterhin gute und stabile Erträge zu generieren. Deswegen bin ich auch Mitglied der Immobilienkommission.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für die UWP Sammelstiftung?
Die zunehmende Alterung der Bevölkerung führt zu einem wachsenden Anteil an Rentenbezügerinnen und -bezügern, während der Anteil der aktiv Versicherten stagniert. Dieses Ungleichgewicht erhöht den Druck auf die Sammelstiftungen. Meine Aufgabe sehe ich darin, zum Erhalt und Ausbau der Altersguthaben beizutragen, indem ich mein Fachwissen für eine nachhaltige, ertragsstarke und risikooptimierte Investitions- und Anlagestrategie einbringe – insbesondere im Bereich der direkten Immobilienanlagen der UWP Sammelstiftung.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber?
Eine der grössten Herausforderungen sehe ich in der zunehmenden Komplexität des Vorsorgesystems. Gleichzeitig bietet die Altersvorsorge aber auch Chancen im Hinblick auf den Fachkräftemangel: Während das BVG vorschreibt, dass der Arbeitgeber mindestens 50 Prozent der Pensionskassenprämien übernimmt, können sich Unternehmen mit einem freiwillig höheren Anteil als attraktive Arbeitgeber positionieren.
www.uwp.ch

Werbemöglichkeiten
beim Gewerbeverband

Gewerbeverband
Basel-Stadt

Zeitung «kmu news»

Offizielles Informationsorgan des Gewerbeverbands Basel-Stadt.

Inserate

Buchung	1x	3x	6x	ab 9x
WIEDERHOLUNGS-RABATT		10%	20%	30%
1/1-Seite farbig, 206 x 290 mm CHF	3100.–	2790.–	2480.–	2170.–
1/2-Seite farbig, 206 x 140 mm CHF	1600.–	1440.–	1280.–	1120.–
1/4-Seite farbig, 101 x 140 mm CHF	900.–	810.–	720.–	630.–

Beilagen

Maximalformat 230 x 155 mm, bis 20g — CHF 3500.–

KMU-Profi-Register

Eintrag mit 4 Zeilen pro Jahr (10 Ausgaben) — CHF 380.–

E-Business

Mit Banner- und Newsletterwerbung im Internet betreiben Sie optimales Marketing.

Banner

2 Wochen (HTML responsiv auf Breite)

400x500 Pixel auf allen Unterseiten	CHF 300.–
1200x300 Pixel, Titelseite oder 400x500 Pixel bei News	CHF 450.–

4 Wochen (HTML responsiv auf Breite)

400x500 Pixel auf allen Unterseiten	CHF 500.–
1200x300 Pixel, Titelseite oder 400x500 Pixel bei News	CHF 800.–

Newsletter

Werbung in einer Ausgabe des E-Letters — CHF 490.–

Leuchtkasten

Leuchtkasten im Format 125x94 cm an der Elisabethenstrasse 23.

1 Jahr	CHF 3100.–
1/2 Jahr	CHF 1600.–
Produktion des Werbemittels	CHF 300.–

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.gewerbe-basel.ch/werbung-beim-gewerbeverband
und bei Tobias Stöcklin Telefon 061 227 50 38.